

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 39 (1952)
Heft: 9: Vom Zahlenbegriff ; Kochsalzgewinnung

Vereinsnachrichten: Psychologischer Ferienkurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PSYCHOLOGISCHER FERIENKURS

Studienwoche für Altakademikerinnen, Lehrerinnen,
Fürsorgerinnen

Schönbrunn bei Zug, 13.–18. Oktober 1952

Gesetzlichkeit des Unbewußten und Freiheit des
Geistes

Leitung: Dr. Josef Rudin – Dr. Alex. Willwoll

Vormittag (Dr. J. Rudin)

Montag: 1. *Die Seele als Kraftfeld*

(Gesetzlichkeit der seelischen Energie)

Dienstag: 2. *Gesetze der Verdrängungsmechanismen*

(Die Theorien von Freud und Adler)

Mittwoch: 3. *Gesetz der seelischen Ganzheit*

(Die regulierende Funktion der Gegensätze)

Donnerstag: 4. *Das Gesetz von Schatten und Persona*

Freitag: 5. *Das Gesetz von Animus und Anima*

Samstag: 6. *Das „Selbst“. Der immanente Gott*

Spätnachmittag (Dr. A. Willwoll)

Montag: 1. *Der Geist als schöpferische Kraft*

Dienstag: 2. *Der Geist in freier Selbstgestaltung*

Mittwoch: 3. *Freiheit als Schicksal des Geistes*

Donnerstag: 4. *Freiheit zur Selbstvollendung*

Freitag: 5. *Geist als „Unendlichkeit“*

Samstag: 6. *Freiheit des Geistes zur Kindschaft*

Der Kurs ist als Ferienkurs gedacht, so daß außerhalb der Vorlesungsstunden (am Vormittag und am späten Nachmittag) und der frei vereinbarten Aussprachzeiten sowie der gemeinsamen 4 Mahlzeiten volle Freiheit in der Gestaltung der Tagesordnung besteht. Die Umgebung von Schönbrunn bietet abwechslungsreiche Möglichkeiten für kleinere Nachmittagsausflüge.

Ankunft am Sonntag, 12. Oktober, bis abends 7 Uhr erwünscht. – Das Tram (von Bahnhof Zug Richtung Ägeri-Menzingen) hält am Parktor von Schönbrunn.

Pensionspreis einschließlich Kursgeld Fr. 70.–.

Anmeldung erbeten an: Leitung Bad Schönbrunn bei Zug (Telephon 042 73344).

U M S C H A U

WELTUNION

KATHOLISCHER LEHRER

Dem großen Verband, der die katholischen Lehrer und Lehrerinnen der ganzen Welt umschließt, traten dieses Jahr die Organisationen der katholischen Lehrerschaft von Ägypten und Kolumbien neu bei, so daß dem WKL nun 27 Nationen angehören. Ferner gaben ihren Beitrittsbeschluß bekannt die „Catholic Teachers Federation“ von England und die „Agrupacion Cultural de Maestras Mexicanas“.

Das Exekutivkomitee hielt unter dem Präsidium von Prof. Dr. H. G. de Boer (Holland) seine diesjährige Sitzung vom 23. bis 25. Juli in Genf ab. Das Hauptproblem, das das Komitee im Augenblick zu lösen sucht, ist die Herstellung eines lebendigen Kontaktes mit allen katholischen Lehrkräften der Welt. Sicher kein leichtlösliches Problem, aus verschiedenen Ursachen. Von seiner Tätigkeit wird das Komitee anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung Rechenschaft ablegen. Diese Delegiertenversammlung ist vorgesehen auf Mitte August 1953 in Amsterdam.

Für den Delegiertenkongreß in Amsterdam hat der Direktionsrat drei Spezialkommissionen ernannt, die folgende Studienthemata ausarbeiten werden:

Die erste Kommission, von Prof. Tranchant (Frankreich) geleitet, studiert die Fragen »Die geistliche Formung des Lehrers« und »Der Lehrer und das Apostolat des religiösen Lebens«; die zweite Kommission, präsiert von Prof. Holzmaner (Deutschland), arbeitet als Grundfragen durch: »Der christliche Humanismus und seine Bedeutung für die Erziehung« und die »Die pädagogischen Reformen«; die dritte Kommission, geleitet von Frau Prof. Thirion de Veron (Argentinien), übernimmt zum Studium das Thema: »Die soziale Lage der Lehrkräfte« (in Europa und in Amerika). (Korr. M.)

DER KATHOLISCHE ERZIEHUNGS-
VEREIN DER SCHWEIZ

veranstaltete dieser Tage in Zürich eine schweizerische Konferenz, an der nebst den Mitgliedern der engeren Leitung die Präsidenten und weitere Delegierte der kantonalen Erziehungssektionen und angeschlossener Verbände teilnahmen. Es hat sich erwiesen, daß dieser Kontakt über die Kantonsgrenzen hinweg äußerst fruchtbar sein kann, denn ein Austausch der Erfahrungen in der Jugenderziehung ist für Geistliche und Laien wertvoll.

Bei der Eröffnung der Tagung beglückwünschte